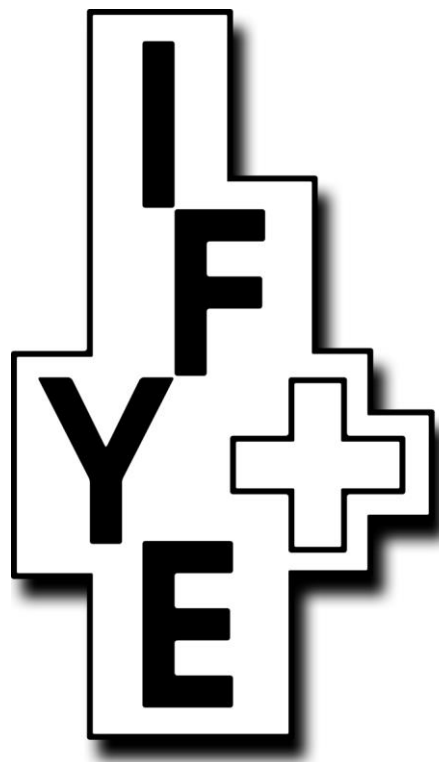


**Schweiz. Verein für
Landjugendaustausch
IFYE-Swiss**

INFO-BÜCHLEIN



Ausgabe 2015
erscheint jährlich

Für unsere Gastfamilien

Inhaltsverzeichnis

1 Was bedeutet IFYE?	3
2 Zweck.....	5
3 Programmablauf	6
4 Wie bereiten wir uns auf unser "IFYE" vor?	7
5 Wie helfen wir dem IFYE, die Ziele zu erreichen?	7
6 Allgemeines	11
7 Ansprechpersonen bei IFYE Swiss (24h!).....	15

DIE KOMMENTARE EINER BEGEISTERTEN FAMILIE :





1 Was bedeutet IFYE?

Seit über 50 Jahren gibt es den Schweizerischen Verein für Landjugendaustausch IFYE-Swiss. Er hat Mitglieder, welche aus allen Sprachregionen der Schweiz stammen. IFYE ist die englische Abkürzung für den in den Vereinigten Staaten von Amerika im Jahre 1948 gegründeten "**International Farm Youth Exchange**"; also für den internationalen Landjugendaustausch. Wir benützen die Abkürzung IFYE kurzerhand auch als Bezeichnung für die Teilnehmer am Austauschprogramm.

1.1 Entstehung des IFYE-Austausches

Nach dem Krieg begannen die USA im Jahre 1946 einen grossartigen, weltumspannenden Plan zu verwirklichen. Junge Menschen sollten sich über alle Landesgrenzen und Kontinente hinweg begegnen, um sich gegenseitig kennen und verstehen zu lernen. Landjugendaustausche sollten der jungen Generation Gelegenheit verschaffen, in einem Gastland das Leben der dortigen Bevölkerung zu erfahren, Arbeit, Freud und Leid mit einer Familie zu teilen, um so durch Erfahrung bereichert, für gegenseitiges Verständnis und Anerkennung zu werben. Die Schweizerische Landdienstkonferenz leistete die Vorarbeiten, so dass im Frühjahr 1949 auch ein Austauschprogramm Schweiz-USA zustande kam. In den Anfangsjahren wurde der IFYE-Austausch in der Schweiz durch die Abteilung Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes betreut. Eine organisierte Landjugend gab es damals noch nicht.

Im Jahre 1954 wurde der Schweizerische Verein für Landjugendaustausch, "IFYE-Swiss", gegründet. Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich, um den Jugendlichen den Austausch zu ermöglichen.

Was bedeutet IFYE?

1.2 4-H

Heute betreut das amerikanische Jugendförderungsprogramm auch die Jugendlichen in den Städten unter dem Motto "4H" (four H). 4-H gibt es auch in den skandinavischen Ländern, Costa Rica und Osteuropa. Es ist die Abkürzung für das folgende Gelübde:

I pledge....

my **H**ead to clearer thinking

my **H**eart to greater loyalty

my **H**ands to larger services

my **H**ealth to better living for my club, my community and my country.

ich gelobe.....

meinen Kopf zu klarerem Denken

mein Herz zu grösserer Unvoreingenommenheit

meine Hände zu mehr Dienstwilligkeit

meine Gesundheit für die Verbesserung meines Vereins, meiner Gemeinde, und meines Landes einzusetzen.

Deshalb bedeutet IFYE heute auch "**International Four-H Youth Exchange**".





2 Zweck

Der Austausch verfolgt verschiedene Zwecke.

Ursprünglich standen kulturelle und landwirtschaftliche Ziele im Vordergrund; wie z.B. andere Lebensarten selber im Rahmen der Gastfamilie zu erleben und neue oder andere landwirtschaftliche Techniken und Arbeitsmethoden kennen zu lernen.

Heute ist der landwirtschaftliche Aspekt zugunsten des kulturellen etwas in den Hintergrund getreten. Der Austausch soll ein grösseres Verständnis für fremde Verhältnisse wecken und den Horizont erweitern.

Der Austausch ermöglicht eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Gastland. Durch die Begegnung und das Zusammenleben mit verschiedenartigen Menschen bieten sich ausgezeichnete Gesprächsmöglichkeiten, bei denen sich die Sprachkenntnisse rasch verbessern lassen.

Die vielfältigen Fragen, die während des Austausches an ein "IFYE" gerichtet werden, fordern es heraus, über vieles nachzudenken und sich zu informieren. Nicht selten beginnt ein "IFYE" nach seinem Austausch seine Heimat, seine Sprache, sein Leben und sich selber aus einem neuen Blickwinkel zu sehen und zu verstehen.

Diese intensive persönliche Erfahrung soll dazu beitragen, Ängste vor Fremdartigkeit abzubauen und Andersartigkeit als Bereicherung und Herausforderung der eigenen Existenz begreifen zu lernen. In diesem Sinn soll der Austausch mithelfen, dass sich Menschen und Völker näherkommen und damit einen kleinen Beitrag zur Friedensförderung leisten.

2.1 IFYE-Verein

Die jungen Leute werden nach dem Austausch in ihren nationalen IFYE-Verein aufgenommen. Sie treffen da auf Gleichgesinnte, die sich etwas zu sagen haben und die sich durch das Erlebte inspirieren lassen. Die Abkürzung IFYE ist für sie zu einem Zeichen internationaler Verbundenheit geworden.



Was bedeutet IFYE?

3 Programmablauf

3.1 Ankunft in der Schweiz

Der Vorstand des IFYE-Vereins organisiert den angemeldeten IFYEs den Aufenthalt in der Schweiz. Ein Vertreter des Vorstandes von IFYE-Swiss, meistens der betreffende Länderkoordinator, empfängt die angemeldeten IFYEs, orientiert sie über den Programmablauf. Gleichzeitig erhalten sie viele wichtige Informationen für den Programmstart. Noch am selben Tag fahren die IFYEs mit dem Zug in die erste Gastfamilie. Für viele ist es das erste Mal im Leben überhaupt, dass sie alleine Zug fahren müssen.

Für alle IFYEs, bei denen es nützlich und sinnvoll erscheint, wird vom IFYE-Verein ein ½-Tax-Abo gekauft.

3.2 Incoming Weekend / Gastfamilientreffen

Um die Kontakte zwischen den IFYEs in unserem Land zu fördern und um ihnen die Gepflogenheiten des täglichen Lebens in der Schweiz näher zu bringen, organisiert der Verein jeweils zu Beginn des Austauschsommers ein verlängertes Wochenende. An diesem Treffen können die IFYEs bereits erste Erfahrungen und Eindrücke austauschen. Die Teilnahme ist für das IFYE obligatorisch. **Der Sonntag dieses Wochenendes ist für das Gastfamilientreffen reserviert.** Die Teilnahme möglichst vieler Gastfamilien ist erwünscht, um eine gegenseitige erste Kontaktnahme mit den IFYE's zu ermöglichen. Und den Gastfamilien die Gelegenheit zu geben untereinander Erfahrungen und Geschichten auszutauschen.

Verantwortlich für den Kontakt mit den Gastfamilien und deren Betreuung ist:

Annika Sonderegger
Rohren 2
8577 Schönholzerswilen
Tel. 079 323 46 48

Stellvertretung:
Bolliger Renate
Pilatusring 27
6023 Rothenburg
Tel. 079 826 95 53

4 Wie bereiten wir uns auf unser "IFYE" vor?

Informieren Sie sich schon vor dem Eintreffen Ihres IFYEs ein wenig über das Land, aus welchem es kommt.

Überlegen Sie sich welche Regeln dem IFYE für ein gutes Einfügen in die Familie mitgeteilt werden müssen.

Stellen Sie eine Schlafgelegenheit bereit. Meist sind die Teilnehmer auch froh, wenn sie einen Tisch in der Nähe haben, wo sie ungestört Tagebuch oder Karten schreiben können. Ein eigenes Zimmer ist darum von Vorteil.

Sind Sie die erste Gastfamilie, so wird das IFYE wahrscheinlich von der Reise noch ein wenig müde sein, vor allem wenn es aus Übersee angereist ist.

Nehmen Sie sich nicht allzu viel vor für die drei Wochen. Dann haben Sie genügend Zeit füreinander, und die Möglichkeit, auf Wünsche der Teilnehmer einzugehen, wird grösser. Richten Sie sich doch ein paar freie Zeiten ein, um mit ihrem IFYE etwas zu unternehmen.



5 Wie helfen wir dem IFYE, die Ziele zu erreichen?

5.1 Ein IFYE-Tagesablauf

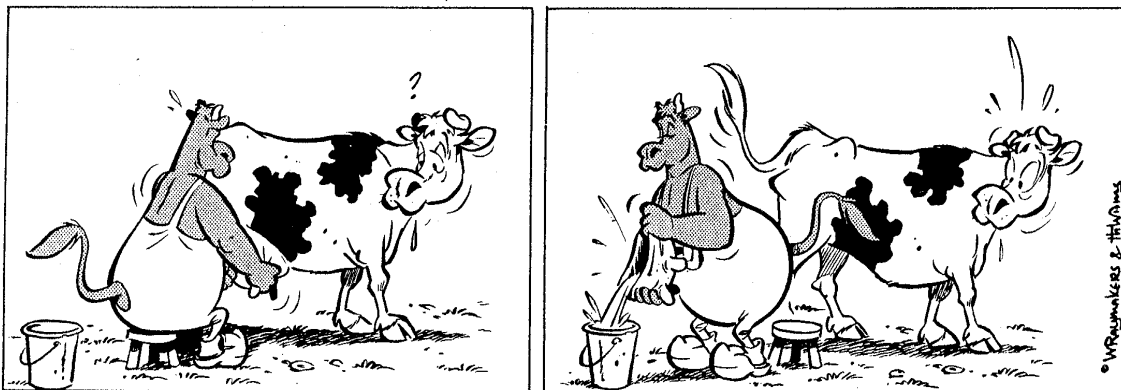
Die Teilnehmer des IFYE-Programms möchten am Leben der Gastfamilie teilnehmen, wie eine Tochter oder ein Sohn. So sollen sie üblicherweise den Tag mit der Familie beim gemeinsamen Frühstück beginnen und während des Tages bei allen geeigneten Aktivitäten mithelfen/dabei sein.

5.2 Arbeit

IFYE's sollen **als Familienmitglieder betrachtet werden und als solche auch bei den täglich anfallenden Arbeiten helfen**. Einigen IFYE's hilft es, wenn sie ihre eigene kleine Arbeit haben für welche sie zuständig sind, andere schätzen dies eher weniger. Generell wünscht IFYE-SWISS, dass das IFYE nicht alleine arbeitet. Gemeinschaftliches Arbeiten bietet eine tolle Gelegenheit, um sich mit den anderen Familienmitgliedern und ihrem Leben auseinander zu setzen und eine Verbindung zwischen Gastfamilie und IFYE aufzubauen.

Eine gewisse Geduld und Nachsicht ist natürlich angebracht, da die jungen Leute in ihrer Heimat oft noch zur Schule gehen oder studieren und daher weniger an körperliche Arbeit gewöhnt sind. Vielleicht ist das IFYE mit den hiesigen Maschinen und Gerätschaften nicht vertraut. Um die Verletzungsgefahr zu verringern, empfiehlt IFYE-Swiss **Zurückhaltung beim Umgang mit gefährlichen Maschinen**.

Das IFYE soll über **genügend Freizeit** verfügen, um nach Möglichkeit mit der Familie die Umgebung kennen zu lernen.



IFYEs sollen nicht den Eindruck erhalten, sie würden als billige Arbeitskräfte eingesetzt. Sie sollten aber weder Lohn erhalten noch dürfen sie wie Hotel- oder Feriengäste behandelt werden. Ein guter Mittelweg zwischen den Extremen Arbeitskraft und Gast dürfte das Beste sein.

Am besten ist es mit den IFYE's zu sprechen, wenn Sie das Gefühl haben, dass die Arbeitssituation für Sie oder das IFYE so nicht ganz stimmt.

5.3 Sprache

Trotz allfälliger Sprachschwierigkeiten ist es für das IFYE wichtig, immer wieder ins Gespräch miteinbezogen zu werden. Nur so findet es den Mut, Fragen zu stellen und sich selber einzubringen. Mit dem IFYE können sie sich auf Hochdeutsch oder in einer anderen Sprache unterhalten. Kinder der Gastfamilie können vieles erleichtern, da sie mit dem IFYE einfacher und spielerischer kommunizieren.

Einige IFYEs haben etwas Hemmungen zu sprechen. Zeigen Sie dem IFYE, dass es keine Rolle spielt, ob es ein perfektes Deutsch/Englisch spricht oder nicht. Stellen Sie Fragen zum Herkunftsland des IFYEs, zu seinem Leben oder kochen Sie gemeinsam etwas, das lockert das Verhältnis auf und zeigt, dass sie sich für die neue Person in ihrem Haushalt interessieren.

5.4 Umgang mit neuen Medien

Je nach Herkunft sind sich die Jugendlichen einen ganz anderen Umgang mit den Neuen Medien gewohnt, als wir. In Asien ist es zum Beispiel üblich das Natel immer und überall dabei zu haben und auch zu nutzen. Die Jugendlichen sind sehr stark untereinander vernetzt und pflegen auch einen sehr engen Kontakt zu ihrer Familie.

Grundsätzlich hat jede Familie ihre eigenen Regeln, wie mit Natel, Internet und Co umgegangen wird. So ist es der Gastfamilie überlassen die IFYEs daraufhin zu weisen, wann man das Natel dabei haben sollte und wann nicht. Ganz verbieten kann man den Gebrauch von Internet und Telefon nicht, da man den Jugendlichen sonst signalisieren könnte, dass die Art und Weise, wie sie leben nicht in Ordnung ist, oder sie sich dadurch zu sehr von ihrer Familie, Heimat abgeschottet fühlen könnten. Wichtig ist es dann die Nutzung einzuschränken, wenn das IFYE sich von seiner Gastfamilie abkapselt. **Definieren sie mit dem IFYE „Free time“ in welcher es tun und lassen kann, was es will, in welcher es (falls vorhanden) auch aufs Internet darf.**

Grundsätzlich weisen wir von IFYE-Swiss die IFYEs darauf hin, dass bei Aktivitäten mit der Gastfamilie (zum Beispiel: essen, ein Ausflug, arbeiten) das Natel doch auch mal bei Seite gelegt werden soll. Denn wer ständig in Kontakt mit zuhause ist, kann nie 100% hier sein.



Was bedeutet IFYE?

5.5 Was kann ein IFYE alles erleben?

Für viele IFYEs ist es ein Erlebnis, zum Einkaufen ins Dorf oder auf den Markt mitzugehen oder gar selbständig Aufträge auszuführen, wie z.B. die Milch abzuliefern.

An Sonn- und Feiertagen oder an einem Regentag schätzt ein IFYE einen Ausflug, einen Stadtbummel oder eine Wanderung. Falls sich mehrere IFYEs in der Gegend aufhalten, können sich die Gastfamilien miteinander absprechen und gemeinsam oder abwechslungsweise etwas organisieren. Der Besuch einer land- und hauswirtschaftlichen Schule, die Darstellung unseres Bildungswesens könnte ebenso interessant sein wie der Besuch eines Kindergartens, Museums oder einer natürlichen Sehenswürdigkeit. IFYEs schätzen es in Vereine mitgenommen zu werden oder an anderen Freizeitaktivitäten der Familienmitglieder teilnehmen zu dürfen. Vielleicht lebt in Ihrer Nähe ein Landsmann des IFYEs! Wenn ein IFYE dies wünscht, soll ihm der Besuch des Gottesdienstes ermöglicht werden.

Ansonsten erwarten wir, dass die IFYEs untereinander nicht allzu viel abmachen, (auch nicht mit CH-IFYEs) sondern mit der Familie zusammen sind. Für Ausflüge gilt hier das Gleiche, wie fürs Arbeiten: Das IFYE sollte etwas gemeinsam mit der Familie unternehmen und nicht alleine. Was nicht heisst, dass das nicht erlaubt ist. Sollte sich das IFYE aus irgendeinem Grund länger als 3 Tage nicht bei der Gastfamilie aufhalten, so ist vorher sein Koordinator oder die Gastfamilienbetreuerin zu kontaktieren.

Ein toller Anknüpfungspunkt sind Mahlzeiten. Kochen Sie etwas gemeinsam mit dem IFYE. Wir empfehlen den IFYEs unter anderem etwas für die Familie zu kochen, um Ihnen auch einen kulinarischen Einblick in die Kultur seines Herkunftslandes zu ermöglichen.

5.6 Landjugend

Jedes IFYE erhält die Liste mit den Kantonal- und Gruppenpräsidenten der Landjugend. Die Landjugendgruppen erhalten den aktuellen Gastfamilienplan. Viele IFYEs schätzen den Kontakt zu gleichaltrigen Jugendlichen sehr. Wenn es die Möglichkeit gibt, einen Anlass zu besuchen (z.B. Tanzschiff auf dem Bodensee, Pontonierfahrt,



Grümpelturnier, Wanderung, etc.), machen Sie Ihr IFYE darauf aufmerksam. Vielleicht meldet sich auch ein Vertreter der örtlichen Gruppe bei Ihnen. Geben Sie dem IFYE die Gelegenheit, an den Aktivitäten teilzunehmen.

Landjugend

5.7 Vorträge, Zeitungsberichte, Schulbesuche, etc.

Die IFYEs sind auch bereit, Bilder oder Powerpoint-Präsentationen über ihre Heimat zu zeigen. Wäre nicht die örtliche Landjugendgruppe, die Junge Kirche, die Pfadfindergruppe etc. interessiert, einen solchen Abend zu veranstalten oder den "Ausländer" zu einer Fête einzuladen? Vielleicht findet sich ein Lehrer, der für seinen Sprach- oder Geografieunterricht von der Anwesenheit eines Landesvertreters profitieren möchte. Vielleicht würde das IFYE gerne den Schulunterricht besuchen, um einen Einblick in unser Bildungswesen zu erhalten. Der Lokalredaktor ist vielleicht stolz, in seinem Blatt über die Weltoffenheit seiner Abonnenten zu berichten? Insbesondere mit landwirtschaftlichen Medien arbeiten wir gut zusammen. Da wir auf Mund zu Mund Propaganda angewiesen sind, freuen wir uns sehr über jeden veröffentlichten Artikel.

Um Kontakt zu den Medien herzustellen hilft Ihnen unsere Werbefrau Tamara Lehmann gerne.

pr@ifye.ch // 079 425 89 15

6 Allgemeines

Die persönlichen Daten Ihrer Familie werden von IFYE-Swiss vertrauensvoll behandelt. Gehen Sie auch mit den persönlichen Daten der IFYEs vertrauensvoll um.

6.1 Entlohnung

Das IFYE-Programm sieht **keine Entlohnung** vor. Es ist so gemeint, dass die IFYEs mithelfen wie Familienmitglieder und sich die Kost und Logis und Freizeitaktivitäten während dem Aufenthalt mit Arbeiten verdienen sollen.

Geben Sie dem "IFYE" statt Lohn lieber eine bleibende Erinnerung mit. Ein persönliches Geschenk ist ihm auch noch nach Jahren ein schönes



Was bedeutet IFYE?

Andenken. Bei grossem Arbeitseinsatz (z.B. Ernte) ist ein entsprechend grosszügigeres Geschenk angebracht. Sinnvolle Geschenke können sein: Glocke, Kleider, SwissTool, grosses Sackmesser, Kochbuch, etwas persönliches. Eventuell sollten die Geschenke mit der vorherigen Gastfamilie abgesprochen oder beim IFYE nachgefragt werden.

Gemeinsame Ausflüge gehen zulasten der Gastfamilie.
Billettkosten für den Gastfamilienwechsel und Reisen an das Incomingweekend erhalten Sie vom Verein zurück, sofern sie diese Kosten nicht übernehmen möchten.

Die Gastfamilie erhält keine finanzielle Entschädigung von IFYE-Swiss.

6.2 Rückvergütung Bahnbillette

Wenn das IFYE ans Incoming Weekend, in die nächste Familie oder an den Flughafen weiter reist, sollen die Gastfamilien das Ticket bezahlen. Wenn Ihr dies online, mit Karte am Automaten oder am Schalter tut, bekommt ihr eine Quittung. Diese Quittung sendet Ihr dann bitte zusammen mit einem Einzahlungsschein an die Gastfamilienverantwortliche. Diese wird die Quittung visiert an die Finanzverantwortliche weiterleiten, die euch das Geld zurückvergüten wird.

6.3 Programmänderungen

Programmänderungen (unverhoffter Familienwechsel, vorzeitige Abreise, usw.) dürfen nur nach Rücksprache und mit Zustimmung durch die Verantwortlichen von IFYE-Swiss gemacht werden! Diese Verantwortlichen sind die Länderkoordinatoren und die Gastfamilienverantwortliche.

Bitte laden Sie "Ihr IFYE" nicht zu (Wochenend)-Besuchen bei Ihnen ein während der Zeit, in der es sich bei einer anderen Gastfamilie aufhält. Auch diese Familie möchte möglichst viel Zeit mit "Ihrem IFYE" verbringen. Bestimmt findet sich am Schluss des Programms noch eine Möglichkeit für Besuche.



6.4 Probleme

Der gute Wille sich anzupassen und einzufügen, ist bei den IFYEs fast ausnahmslos stark ausgeprägt. Sollte es dennoch einmal nicht ganz harmonieren, sprechen Sie die Probleme an. Vielleicht handelt es sich bloss um ein Missverständnis. Fühlen Sie sich dabei nicht wohl oder handelt es sich um ein echtes Problem, dann sind die Verantwortlichen von IFYE-Swiss froh über sofortige Benachrichtigung. Wir sind gerne bereit, den Grund allfälliger Missverständnisse herauszufinden oder eine andere Lösung zu suchen. Bitte sagen Sie uns, wenn etwas nicht geklappt hat, nur so können wir das Programm laufend verbessern.

Übrigens, die IFYEs erhalten ebenfalls ein Büchlein. Darin sind viele Informationen enthalten, welche allenfalls auch für Gastfamilien interessant sind zu lesen. Inhaltlich unterscheidet es sich nicht allzu stark von diesem Gastfamilienbüchlein. Aber es ist in Englisch verfasst und hilft vielleicht bei Sprachbarrieren.

6.5 Fahrerlaubnis

Grundsätzlich sind in der Schweiz alle gültigen Fahrausweise akzeptiert. Hat ein IFYE also einen Führerschein für Personenwagen in seinem Heimatland so ist dieser auch in der Schweiz gültig. Bitte klären Sie aber bevor sie ein IFYE ans Steuer lassen mit ihrer Versicherung den Eventualfall eines Sachschadens ab. Bitte bedenken Sie: Je nach Herkunftsland des IFYEs ist dieses besser oder schlechter versichert.

6.6 Unfallversicherung

Bauernfamilien: Besitzen Sie bereits eine Unfallversicherung für Angestellte, so ist das IFYE während seines Aufenthaltes bei Ihnen ebenfalls versichert. Weiter ist keine Versicherung abzuschliessen. Ist keine Unfallversicherung vorhanden, so kann via SBV-Versicherung in Brugg die sogenannte Ersatzkasse für die Bezahlung allfälliger Heilungskosten anvisiert werden. Die Ersatzkasse erhebt im Nachhinein bei der Gastfamilie die Ersatzprämie für das verunfallte IFYE. Bitte informieren Sie in einem solchen Fall immer die Gastfamilienbetreuerin **und** die Kontaktperson des IFYEs. Diese helfen Ihnen bei den Formalitäten gerne weiter.



Was bedeutet IFYE?

Privathaushalte: Wichtig in diesem Fall ist, dass klargestellt wird, dass das IFYE nicht in der Familie gearbeitet hat, sondern ein helfender Gast ist. (Ansonsten müsste die Gastfamilie eine Versicherung für Aushilfen abgeschlossen haben.)

6.7 Merci!

Aufgrund langjähriger Erfahrungen sind wir überzeugt, dass der IFYE-Austausch sich als Bereicherung beider Teile auswirkt. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen Zufriedenheit und Bereicherung mit "Ihrem IFYE".



7 Ansprechpersonen bei IFYE Swiss (24h!)

Gastfamilienverantwortliche

Annika Sonderegger, Rohren 2, 8577 Schönholzerswil
Tel. 079 323 46 48

Stellvertretung: Gastfamilienverantwortliche

Renate Bolliger, Pilatusring 27, 6023 Rothenburg,
Tel. 041 280 33 78 oder 079 826 95 53

Präsidentin IFYE Swiss

Yvonne Bischof, Birchacherstrasse 14, 3184 Wünnewil
Tel. 079 738 75 23 oder 031 535 64 06

Kontakt Costa Rica

Ariane Beetschen, Furestrasse 23, 3785 Gsteig b. Gstaad
Tel: 079 595 26 08

Kontakt Estland / Lettland / Österreich

Pascale Meier, Hinter Grüt 12, 8545 Rickenbach
Tel. 079 683 21 72

Kontakt Norwegen / Schweden / Finnland / Dänemark

Siegwart Sonja, Stationsstrasse 3, 8606 Nänikon
Tel. 078 778 21 82

Kontakt Australien

Marianne Stucki, Meikirchstrasse 23, 3042 Ortschwaben
Tel. 079 789 79 34

Kontakt Taiwan / Südkorea

Tina Steiner, Gesellschaftsstrasse 78, 3012 Bern
Tel. 079 381 56 04

Kontakt USA / Ontario

Christian Gfeller, Hauptstrasse 18, 3671 Herbligen
Tel. 079 639 80 40

Kontakt / England / Schottland / Nordirland / Irland

Nadia Appert, Blumenfeldgasse 21, 6460 Altdorf
Tel. 079 767 89 11